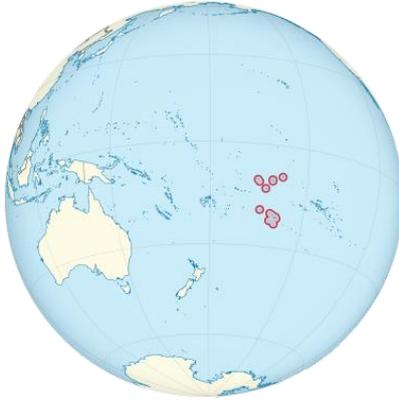




Factsheet Cook Islands

Geographische Lage



Cook Islands

- Die Cook Islands liegen im Südpazifik, 3500 km nordöstlich von Neuseeland, 1600 km östlich der Insel Tonga.
- Sie bestehen aus 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km². Sie liegen in einer rund 2 Mio. km² grossen Meeresfläche als «ausschliessliche Wirtschaftszone» (AWZ).
- 12 Inseln sind bewohnt, Hauptstadt ist Avarua auf der Insel Rarotonga im Süden der Inselgruppe.
- 15'000 Einwohner/innen leben auf den Inseln, 80'000 in Neuseeland und 28'000 in Australien.
- Die Bevölkerung ist grossmehrheitlich christlich (87%),
- Haupteinnahmequelle ist der Tourismus (67,5%),
- 52 Staaten anerkennen die Cook Islands als eigenständigen Staat, darunter auch die Schweiz.

Historischer Abriss

- Um ca. 1000 landeten polynesishe Stämme auf den Cook Islands, vermutlich aus dem 1150 km nordöstlich gelegenen Tahiti herkommend.
- Als erster Europäer sichtete der Spanier Álvaro de Mendaña de Neira 1595 die Insel Pukapuka; 1606 landete der Portugiese Pedro Fernandes de Queirós mit einem spanischen Schiff in Rakahanga.
- **Captain James Cook** erreichte 1773 und 1777 die südlichen Inseln der Cook Islands und entdeckte vier der 15 Inseln. Betreten hat Cook lediglich das Palmerson Atoll. Die Insel Manuae nannte er Hervey Islands. Die Inselgruppe wurde ihm zu Ehren von Admiral Johann von Krusenstern später in Cook Islands umbenannt. Captain William Blich landete mit der «Bounty» 1789 auf der Insel Aitutaki.
- Ab 1813/14 kamen die ersten Schiffe mit Beamten und Händlern auf den Inseln an, auch auf der vergeblichen Suche nach Sandelholz. In den Folgejahren waren die Inseln ein beliebter Stopp für Walfängerschiffe auf dem Weg nach Norden.
- Den Seefahrern folgten ab 1821 Missionare, welche sich auf einigen Inseln niederliessen. Sie kämpften unter anderem für die Abschaffung des Kannibalismus.
- 1888 stellte Grossbritannien die Cook Islands unter seinen Schutz, gestützt auf Forderungen britischer Bewohner, welche eine Annexion der Inseln durch die Franzosen analog derjenigen Tahitis befürchteten. Die Cook Isländerinnen waren die ersten Frauen der Welt, die bereits 1893 wählen konnten, noch vor den Neuseeländerinnen.
- 1901 gliederte Grossbritannien die Cook Islands der Kolonie Neuseeland ein. Die Bewohner/innen erhielten damit die neuseeländische Staatsangehörigkeit.
- Im ersten Weltkrieg kämpften Bewohner der Cook Islands mit Neuseeland und Australien. Viele starben, zuletzt vor allem auf der Heimreise an der Spanischen Grippe.
- Am 4. August 1965 wurden die Cook Islands selbständig und haben seither den Status eines **«selbstverwalteten Territoriums in freier Assoziierung mit Neuseeland»**. Sie regieren sich selbst, werden aber finanziell sowie in aussenpolitischen und sicherheitspolitischen Angelegenheiten von Neuseeland unterstützt und vertreten.

Gesundheit

Rund die Hälfte der Bevölkerung der Cook Islands gilt als schwer übergewichtig und krankhaft fettleibig. Der Anteil von Menschen mit Adipositas ist der zweithöchste der Welt.

Wirtschaft

Heute leben die Menschen auf den Cook Islands primär vom Tourismus, mit dem 67% der Staatseinnahmen erwirtschaftet werden. Während der Pandemie brach der Tourismus

weitestgehend ein und zeigte die negativen Folgen der Ausrichtung auf eine einzige Branche dramatisch auf. Die Landwirtschaft - bestehend aus tropischem Feldbau - dient vor allem der Selbstversorgung. Aus der Fischereiwirtschaft kommen 50% der Exporte.

Als neue Einnahmequelle gilt der Tiefseebergbau. Hohe Gewinnmargen stehen der Angst vor irreparabler Zerstörung der Natur und damit des Hauptkapitals der Inseln gegenüber.

Der Tiefseebergbau

Der Meeresboden der Tiefsee bedeckt die Hälfte der Erdoberfläche, ist das grösste Ökosystem der Erde und einer der artenreichsten Lebensräume. Dort lagern auch riesige Vorkommen an Manganknollen. Diese enthalten neben Mangan und Eisenverbindungen auch Nickel, Kupfer und Kobalt. Benötigt werden Lithium, Kobalt, Nickel und Mangan für Elektroautobatterien, Kupfer für Windkraft und Photovoltaik sowie Nickel für die Herstellung und Speicherung von Wasserstoff.

Der Meeresboden «gehört» im Umkreis von 12 Seemeilen als Küstenmeer und in einer Zone bis zu 200 Seemeilen als ausschliesslicher Wirtschaftszone (AWZ) dem jeweiligen Küstenstaat, der dort die Gebietshoheit, Fischereirechte und Rechte an den Bodenschätzen hat. In einer weiteren Zone von 150 Meilen hat er teilweise beschränkte Rechte. Seit 1994 gilt der restliche Meeresboden, gestützt auf das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen, als gemeinsames Erbe der Menschheit. Die Internationalen Meeresbodenbehörde (ISA) hat den Auftrag, die Bodenschätze der Tiefsee zu verwalten. Dazu hat sie einen Tiefseebergbau-Kodex verabschiedet. Die ISA erteilt Lizenzen für die Exploration und den Abbau von Manganknollen, bisher nur solche zu Abklärungs- und Forschungszwecken.

Auf dem Meeresgrund rund um die Cook Islands liegen in einer Tiefe von 4700 Metern die viertgrössten Vorkommen an Manganknollen der Welt. Das Parlament der Cook Islands hat 2017 die Wirtschaftszone von mehr als 2 Mio. km², in der es für die Bodenschätze zuständig ist, als Marinepark Marae Moana unter Schutz gestellt. In bestimmten Zonen des Gebiets sind kommerzielle Fischerei und Bergtieftbau nicht erlaubt. Die Diskussionen um den Tiefseebergbau gehen jedoch weiter. Der Aussicht auf Wohlstand steht die Angst vor gravierenden Umweltschäden entgegen, da das Ausmass der Folgen des Abbaus noch unklar ist und dieser ökologisch und nachhaltig sein sollte. Papua Neuguinea hat bereits eine erste Abbaulizenz erteilt.

Einige Vergleichszahlen

	Cook Islands	Neuseeland	Schweiz	Deutschland
Fläche	237 km ²	270'534 km ²	41'291 km ²	357'385 km ²
Bevölkerung	15'040	5'100'100	8'962'258	84'669 '326
Einwohner/innen pro km ²	63	19	217	237
Geburten pro 1000 Einwohnende	16,2	12,4	10,3	9,2
Arbeitslosigkeit	1,3%	4,1%	2,8%	3,1%
Pro-Kopf-Einkommen (nom.)	21'994\$	47'423\$	101'510\$	53'565€
Zeitzone (UTC, früher GMT)	- 10 Std.	+ 12 Std.	+ 1 Std.	+ 1Std.



Briefmarke mit James Cook



Internat. Meeresbodenbehörde



Manganknolle mit Glasschwamm